2. Beilage zu Nr. 247 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 21. Oktober 1900.

Berliner Modebrief.

(Nachdruck verboten.)

Berlin, den 18. Oktober.

Die Kostüme-Ausstellungen jagen sich hier, jeder Tag bringt eine neue Einladung eines Modewarenhauses zur Besichtigung der ausgestellten Herrlichkeiten. Mein heutiger Vormittag war Gerson gewidmet und noch ganz verwirrt und geblendet von all dem Geschauten will ich es versuchen meine Eindrücke zu sammeln, um Ihnen ein Bild von dem zu geben, was Gerson für hochmodern erklärt. Die schlanken engen Röcke fallen fast bei allen Kleidern in eine recht beträchtliche Schleppe aus. Auch dunkle Kleider, die naturgemäß für die Straße bestimmt sind, können sich von diesem Zwang, den die Mode ausübt, nicht befreien. Die Borden, die Seitenbahnen, auch sie müssen möglichst lang sein, um den Eindruck der Schlankheit zu erhöhen. Auch hier spielen die verschiedenen Tuchroben unter den eleganten wollenen Kleidern die Hauptrolle. Von Wolle ist dabei eigentlich wenig zu reden, denn zu Streifen, Arabesken, Blumen und Vögeln zerschnitten, ist das seidig glänzende Tuch einem seidenen Unterkleid aufgesteppt, oder appliciert. Die Verschmitztheit der Garnierungen läßt es kaum zu, diese genau zu beschreiben. Selbst die einfachen Homespune sind in schön gewellten großen Linien mit aufgesteppten Blenden reichlich verziert. Goldtressen schmücken dicht nebeneinander gesetzt die kleinen Revers der kurzen Jacken; Goldstickereien zieren die Taille, ja selbst die Hohlsäume der Spitzen verzierten Jabots sind mit Goldfäden sehr diskret ausgenäht. Kostbarer Silber- und Goldbrokat, der in seiner stolzen Pracht allein zu stehen scheint, ist zu ganzen Roben verarbeitet, die, sich dem Empire-Geschmack nähernd, vorn in beinahe gerader Linie herabfallen und nur von den Seiten und hinten anschließend gehalten sind. Zu kleinen Einsätzen sieht man diesen Brokatstoff auch für einfarbige Kleider verarbeitet.

An den Taillen herrschen die kleinen Boleros vor, sie sind zuweilen ganz abweichend vom übrigen Stoff; so gesiel mir zu einem modefarbenen Rock ein kurzes Bolero aus dickgerippter gelblicher Seide mit zarrosigem Blumenmuster ausgezeichnet. Schwarze kleine Sammetschlingen bilden nach oben und nach unten zu den Abschluß, ein runder Gürtel aus dem Grundstoff des Kleides umschließt die vorn ein wenig lose gehaltene Taille. Die rund und spitz geschnittenen Stoffgürtel mit Goldtressen dicht garniert, scheinen all den Phantasiegürteln Abbruch thun zu wollen, denn wo ein Gürtel angebracht war, bestand er aus dem Stoff des Kleides. An Balltoiletten ersetzten ihn seitwärts lang herabfallende Chiffonschärpen. Einen eigenen Reiz erhielten einige Toiletten durch die Kühnheit der Farbenzusammenstellungen. Da sah man ein fahles Erdbeerroth mit einem lichten Blau garniert, ein ganz reizloses Braun wurde durch die Anwendung schmaler Goldschnürchen, broncefarbener, röthlich schimmernder Knöpfe und einen Einsatz aus postillonrothem Panne wunderbar gehoben. Schwefelgelber glatter Panne-Sammet und weiße gestickte Seide bildeten auf einer grauen Taille den Untergrund für herrliche modefarbene Stickereien. Der Rock war ziemlich nach der Mitte zu in zwei dichte Fältchengruppen abgenäht, das Vordertheil selbst hatte in der Mitte eine Naht, an deren einer Seite sich ein gesticktes Geranke entlang zog, das sich nach dem Saum zu einem größeren Blumenzweig verbreiterte. Die Gesellschafts- und Balltoiletten in ihrer duftigen Compliciertheit scheinen jeder Beschreibung zu spotten. Jede ist ein kleines Kunstwerk für sich, für das der Preis von einigen hundert Mark nicht zu hoch berechnet erscheint. Ueber silbergraue glitzernde Seide wölkt sich graue Seidengaze mit schwarzen Flittern prächtig gestickt. Die Tüllstoffe sind in gleicher Farbe mit Ringen durchwebt, Silberflittern glitzern da und dort auf, ohne System scheinbar verstreut und dennoch mit feinster Berechnung der Wirkung. Von schwarzen Tüllkleidern leuchten herrlich gemalte Sammetblumen, dem Tüll selber sind Gewinde, Ranken und Blüthen in zarten Farben aufgemalt, dazwischen flimmern große Blumen aus farbigen Flittern dicht gestickt. Es ist des farbigen Glanzes beinahe manchmal zu viel, dafür entschädigen aber die zarten Gazetoiletten mit ihrem feinen Farbenschmelz, deren Halsausschnitt zweifarbene Gazewindungen abschließen. Kleine Bandschlingen aus weißem und schwarzem Band begrenzen capriciös die schmalen Gazevolants, die die Röcke garnieren. Rosa Seidenbänder, kraus gehalten übergittern die Stoffbahnen, ballen sich zu kleinen Rüschen zusammen und bilden in reichlichem Schluppenfall die kurzen Aermel. Wundervoll nehmen sich auch in schwarzen Spitzeneinsätzen auf weißer Seidengaze ganz zart gemalte Medaillons aus, die den Spitzen eingesetzt sind. Sie sehen aus wie wunderfeine Bildchen im Rahmen. Recht originell sind die aus breiten Borten vermittelst Hohlsäumen zusammengesetzten Kleider. Nach der Seite zu verliefen die einzelnen Streifen in einer Spitze, die durch einen Goldknopf festgehalten war. Die Taille setzte sich ebenso wie die Aermel aus etwas schmaleren Borden zusammen und ein breiter schwarzer Seidengurt umschloß die Taille. Bei einem derartigen schwarzen Bordenkleid verschmälerten sich die Borden nach oben zu und durch die Goldfäden der mit der Hand in breiten Stichen ausgenähten Hohlsäume schimmerte die weiße Seide des Unterkleides hindurch.

An einem schwarzen Kleid war der in Faltengruppen angesetzte Rock lang schleppend. Der tiefe Sattel der Taille bestand aus unbeschreiblich fein abgenähten Fältchen. Zackig gelegte Seidenblenden durch Hohlsäume verbunden, schlossen den Sattel ab, unter dem in breiteren Langfalten sich die Taille fortsetzte. Die Aermel stimmten mit der Taillengarnierung überein.

Sehr reizend war eine weiß gestickte Chiffonbluse, über die ein kurzes Jäckchen mit halblangen Aermeln aus gelblichem gemustertem Panne-Sammet gezogen wurde. Das unter dem Arm geschlossene Jäckchen reichte bis zum Hals, wo es eckig ausgeschnitten war und in zwei kleinen Revers zurücklief. Goldspitzen umrandeten es, die Aermel und auch die Revers. Lose gehaltene Chiffonärmel fielen vom Ellbogen bis zum Handgelenk herab.

Hertha v. H.

Ein Giftdiner.

Am Donnerstag Nachmittag hat in Berlin vor einem kleinen geladenen Publikum Kapitän E. Vetrio aus Amerika in einem Nebensaal der Wilhelmshallen ein Giftdiner zu sich genommen. Kapitän Vetrio ist, wie es scheint, ein Phänomen; ihm thun Gifte, die genügen würden, eine ganze Familie ins Jenseits zu spedieren, nicht den geringsten Schaden. Der junge Amerikaner will seine gefährliche Kunst auch öffentlich zeigen; da das aber in Deutschland nicht so leicht geht wie in dem freien Amerika, wo jeder nach Belieben so viel Gift schlucken darf, wie er vertragen kann, war von dem Polizeipräsidium eine Separatvorstellung vor Vertretern der Behörde und der Wissenschaft zur Bedingung gemacht. Inmitten der kleinen Corona, in der man als Vertreter des Polizeipräsidiums Herrn Regierungsassessor Dr. Hoche bemerkte, und zu der auch als Sachverständige auf dem Gebiete der Gifte Professor Dr. Levin und der Gerichtschemiker Dr. Jeserich gehörten, stand ein sauber gedeckter Tisch, auf dem eine Anzahl Teller Platz gefunden hatte. Auf dem einen sah man ein grünes Pulver: Grünspan; von einem anderen schimmerte es blau: Ultramarin; ein dritter trug eine gelbliche Mischung: Schwefel und Borax. In ein paar Fläschchen standen dazwischen eine Strychninlösung, ein scharfes Rattengift, das sich aus pulverisiertem Glas, Arsenik und Atropin zusammensetzen soll, und ein großes Stück weißen Phosphors. Auch noch ein paar andere Gifte waren vorhanden — zum Appetitreizen. Das Ganze sah aus wie ein Büffet der Borgia oder der Marquise Brinvilliers: sehr appetitlich, ohne daß irgend einer der Anwesenden Appetit zum Zugreifen verspürte. Herr Vetrio, ein schlanker, blasser Herr mit angenehmen Umgangsformen, erklärte in einer bescheidenen, von allem Marktschreierischen weit entfernten Art, wie er zu seinem seltsamen Erwerbszweig gekommen ist. Er war von zwölf Jahren als zwanzigjähriger Mensch in einer Pariser Pension, wo eine Arsenikvergiftung eine große Anzahl von Frühstücksgästen in schwere Gefahr brachte. Dem jungen Vetrio allein hatte das Gift gar nichts gethan. Auf dieser Beobachtung baute er als smarter Amerikaner weiter und brachte es mit der Zeit dahin, daß ihm jetzt, einem modernen König Mithridates, so leicht kein Gift etwas anthut. Nur ein Brennen im Munde und, nach einigen bedenklich scharfen Präparaten, ein Aufstoßen und einen Reiz zum Wassertrinken verspürt er als Wirkung. Nach der kurzen Einleitung ging Kapitän Vetrio sofort ans Werk. Er schärfte den Appetit durch ein Glas Ultramarin, nahm dann eine kräftige Dosis Grünspan, erholte sich an einem Gedräu aus Schwefel und Borax und ließ als Hauptmahlzeit eine Portion Strychnin und ein Glas aufgelöstes Rattengift folgen. Dann verzehrte er zum Dessert, als besondere Delikatesse, ein kräftiges Stück weißen Phosphors. Beim Phosphor rochen es auch die Unkundigen, daß er echt war; die anderen Gifte wurden durch Dr. Jeserich, der die meisten mit einer für den Laien beinahe ängstlichen Courage persönlich prüfte, als echt beglaubigt. Von schlimmen Wirkungen war bei Kapitän Vetrio nichts zu spüren. Nur nach dem Strychnin trank er ein paar Gläser Wasser. Wie die Sache zu erklären ist? „Gewöhnung!" sagte Herr Dr. Jeserich. Aber man darf annehmen, daß sich nicht viele finden werden, die diese Gewöhnung an sich selbst probieren wollen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 21. und 22. Oktober 1900.

Bei Nordwest- und Nordostwind theils heiter, theils wolkig, am Tage etwas wärmer ohne wesentliche Niederschläge.

Kirchliche Nachrichten.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis predigen:

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Riedel.

Montag den 22. Oktober Abends 6 Uhr Missionsstunde Herr Oberprediger Schmidt.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Diakonus Heintke; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Bürgerschullaale (Charlottenstraße) und Nachmittags 2 Uhr in der Kirche Herr Oberdiakonus Richter. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Wächtler (Gust. Adolf.).

Mittwoch den 24. Oktober Abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberpredigers Wächtler.

Lehrlingsverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke.

Jünglingsverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch Abends 8—9½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag Abends 8 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße 15 Herr Oberdiakonus Richter.

Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde: Montag den 22. Oktober Nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberdiakonus Richter. Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Rietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superint. Saran. Abends 6 Uhr Herr Superint. Saran.

Mittwoch den 24. Oktober Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Rietschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Domkirche: Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Domprediger Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Wagner. (Wahl der kirchlichen Gemeindekörperschaften.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe Abends 5 Uhr Herr Hilfsprediger Busch.

Mittwoch den 24. Oktober Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Meinhof.

Nordgruppe: Dienstag den 23. Oktober Abends ½8 Uhr Familienabend in den Kaisersälen. Vortrag des Herrn Pastor Meinhof: Friedensstörer einst und jetzt (Taipings und Boxer). Lichtbilder von China vorgeführt von Herrn Pastor Riedel.

St. Stephanus: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor Meinhof. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Busch.

Mittwoch den 24 Oktober Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Meinhof.

Paulus-Gemeinde (in der Stephanus-Kirche): Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger v. Broecker.

Donnerstag 25. Oktober Abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstraße 5c Herr Hilfsprediger v. Broecker.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: von 7—½10 Uhr Herderstraße 5c.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde (14 bis 17 Jahre): Sonntag den 21. Oktober Abends ½8—½10 Uhr Wachtereistraße 11, II: „Liberia". Junge Leute willkommen.

Montag 22. Oktober ½12 Uhr Vorm. Versammlung auf dem Hasenberg zur Grundsteinlegungsfeier der Pauluskirche. Abends 8 Uhr Familienabend im Wintergarten.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Keller. Nachm. 5 Uhr Herr Diakonus Witte.

Mittwoch den 24 Oktober Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Knuth.

Freitag den 26. Oktober Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Keller.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 8½ Uhr Herr Diakonus Witte.

Volksschule am Völderger Weg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

St. Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Tischer. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahmer.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Hilfsprediger Tischer.

Mittwoch den 24. Oktober Abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Herr Pastor Fahmer.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Evangelisch-lutherische Gemeinde Wachereistraße 11, 2 Tr.: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde Harz 11: Vorm. ½10 Uhr und Abends 8 Uhr Predigt unter Mitwirkung eines Gesangvereins. Nachm. 2—3 Uhr Sonntagschule.

Dienstag den 23. Oktober Abends 8½ Uhr Predigt und Gebetsstunde von Herrn Prediger J. F. Wiesenauer. Eintritt frei für Jedermann.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Rosenkranzandacht.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor von Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche.

Halle-Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge; nach der Predigt Abendmahl Derselbe. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz Herr Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Derselbe. Amtswoche: Herr Superint. Bethge.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein: Beginn der Vereinsversammlungen am Sonntag den 28. Oktober.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein: Versammlung fällt aus.

Mittwoch den 24. Oktober Abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde Friedenstraße 35 Herr Pastor Meltzer.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Rosenkranzandacht.

Baptisten-Gemeinde Halle-Giebichenstein, Trittstr. 21: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Jansen. Nachm. 3½ Uhr Kindertagsversammlung. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst.

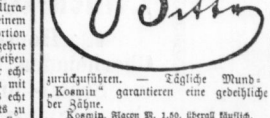
Mittwoch den 24. Oktober Abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für Jedermann.

Marktbericht.

Sonnabend den 20. Oktober.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 Mk.	Birnen pro Mandel	0,10—0,20 Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,40 „	Pflaumen pro Liter	0,10 „
Zwiebeln pro Liter	0,08 „	Tomaten pro Stück	0,05—0,08 „
Kartoffeln 5 Liter	0,25 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Gurkenschalen Stück	1,75 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50—0,60 „
Blumenkohl pro Stück	0,10—0,30 „	Junge Gänse p. Stück	3,50—5,00 „
Wirsingkohl pro Stück	0,05—0,08 „	Fette pro Stück	1,75—2,25 „
Weißkohl pro Stück	0,05—0,15 „	Hühner pro Stück	1,50—2,00 „
Rothkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Rebhühner pro Stück	0,80—1,20 „
Sellerie pro Stück	0,05—0,08 „	Tauben pro Paar	0,80—0,90 „
Kohlrabi 2 Stück	0,05 „	Hasen pro Stück	2,75—3,50 „
Mohrrüben pr. Mandel	0,08—0,10 „	Kaninchen pro Stück	0,90—1,10 „
Aepfel pro Mandel	0,20—0,75 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.



Gnädige Frau, geben Sie ja darauf Acht, daß auch Ihre Kleinen schon von frühester Jugend an „Kosmin" gebrauchen. Es ist dies umgemein wichtig! Denn bekanntlich sind die meisten Zahnleiden späterer Jahre zum großen Theil auf Unterlassungssünden, die im frühesten Kindesalter begangen wurden, zurückzuführen. — Tägliche Mund- und Zahnpflegung mit „Kosmin" garantieren eine gedeihliche und gesunde Entwickelung der Zähne.

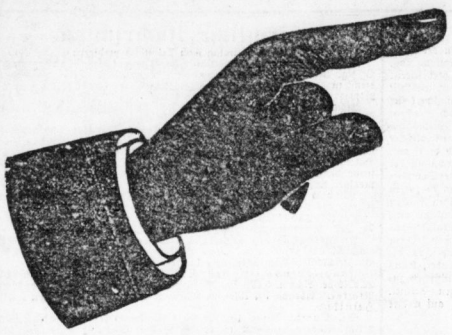
Kosmin, Flacon M. 1.50, überall käuflich.

Rheumatismuskranken

und allen von Gicht, Gliederreißen, Hexenschuß, Hüftweh, Seitenstechen, Blasenleiden, Asthma, chronischen Hautkrankheiten Geplagten empfehlen wir den bewährten Gerdel-Gicht-Thee à la veronicae Chrenpreis eurer Thee als treffliches, wirksames und billiges Hausmittel. Lesen Sie die Briefe. Tägliche Kosten nur 10 Pf. Packet 1 Mk. zu haben in Halle bei Max Thümmler, Weidenplan 6ck Friedrichstr. Versand u. aus.

Auskunftei Börgel, (für Inn. u. Ausland), **ca. 300 Vereine und Geschäftsstellen. — In Halle a. S., Poststraße 18 I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001021036/fragment/page=0001



Ohne Anzahlung!

erhalten meine Kunden sowie neue Käufer, welche in anderen Geschäften auf Abzahlung gekauft haben,

Winter-Paletots, Winter-Anzüge, Winter-Kragenmäntel, Winter-Joppen, Kleiderstoffe, Damen-Confection, Möbel,

sowie Waaren aller Art.

L. Eichmann,

anerkanntes ältestes, grösstes und renommiertestes Waaren- und Möbel-Haus dieser Art am Platze,
nur Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.

Dank!

Dank eines katholischen Geistlichen.

Zum Wohle aller Nervenleidenden befunde ich hierdurch öffentlich meinen innigsten Dank, der allein Hrn. **C. B. F. Rosenthal,** Spezialbehandlung nervöser Leiden, **München,** Bavariaring 33, gebührt, durch dessen geschickte, **brieflich** Behandlungsweise ich von meinem nervösen Leiden mit den verschiedenen Begleiterscheinungen wie Blutandrang zum Kopf, Flimmern vor den Augen, schlechten Appetit, Verdauungsstörung, belegte Zunge, mangelhaften Schlaf und Mattigkeit in kurzer Zeit befreit wurde. Auf Empfehlung eines Bekannten von Hier, welcher von Hrn. **Rosenthal** im Jahre 1897 **brieflich** behandelt und auch wiederhergestellt wurde, wandte auch ich mich an Hrn. **Rosenthal** und kann nur jedem Aehnlichleidenden raten, die **auf brieflichem Wege** leicht durchführbare, gewissenhafte Behandlung des Hrn. Rosenthal zu versuchen.

Neukirchen am Inn, 17. Septbr. 1900.
M. Nothhaft,
Cooperator.

Umsonst

erhält Jeder, **dem unsere Waaren unbekannt sind, als Probestück** ein **prima Taschenmesser** oder **Rasirmesser** oder **Scheere,** wenn er nach unserem Prospekt für Einführung unserer **vorzüglichen** Fabrikate in Freundes- und Bekanntenkreisen sich bemühen will.

Solinger Industrie-Werke
Adrian & Stock, Commandit-Ges.,
Solingen.

Ueber 1800 Arbeiter in Fabrik- und Hausindustrie, einschließlich derjenigen unserer Commanditäre.

Berlins größtes **Specialhaus!**

Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à **3,75, 5, 6, 8, 10** bis **500** Mark. **Gardinen, Portièren, Steppdecken, Möbelstoffe** zu **Fabrikpreisen.**

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. **grat. u. frco.**

Emil Lefèvre, Berlin S.
Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

---

von **2 Mark** an pr. Monat.
6fach prämiirt.
Selbstspiel-Musikwerk von 20 Mk. an

Catalog gratis
Rob. Schwartz
STETTIN.

Photographie
Gegründet 1856. **Benckert,** Gegründet 1856.
Gr. Ulrichstraße 29.
12 St. Visitbilder M. 4,50,
„ Cabinetbilder M. 12.

Gustav Adolf-Frauenverein.

Der Gustav Adolf-Nähverein beginnt am Dienstag den 23. Oktober und wird während des Winters jeden Dienstag Nachmittag von 3—5 stattfinden in der Kinderbewahranstalt Martinsberg 21. Es werden praktische Sachen, Wäsche und Kleidungsstücke genäht für den Bedarf in den Konfirmandenanstalten, welche in katholischen Gegenden errichtet sind und die Kinder evangelischen Eltern aufnehmen, um diese in ihrem Glauben zu unterrichten.

Wir bitten um rege Betheiligung an dem Nähverein, und um Geldbeiträge für die Gemeinden in der Diaspora.

Im Namen des Vorstandes. **Margarete Weicke.**

Photograph. Atelier v. Louis Pfaff,

Geiststrasse 47.

Für Giebichenstein, Trotha, Cröllwitz u. Umgegend

bringe die ergebene Anzeige, daß ich vom kommenden Sonntag an

das Atelier Burgstrasse 18 als Filiale

eingerichtet habe und bitte vorkommenden Falles bei Bedarf dies Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Die Fertigstellung sämmtlicher photographischen Arbeiten wird außer der Aufnahme im Hauptgeschäft **Geiststraße 47** unter meiner spec. Aufsicht vorgenommen und bringe gleichzeitig zu Weihnachten meine vorzüglichen **Vergrößerungen, ff. Platincolotypien, Gruppen** ꝛc. in empfehlende Erinnerung.

Ganz ergebenst
L. Pfaff.

Dr. Brehmer's Heilanstalt f. Lungenkranke

zu **Görbersdorf** in Schlesien.

Sommer- und Winterkuren gleiche weltbekannte Erfolge.
Chefarzt Dr. Carl Schloessing,
früher Assistent der Prof. v. Strümpell'schen Klinik in Erlangen.
Prospecte kostenfrei durch **Die Verwaltung.**

40000 Mk. I. Hypothek auf ein in Halle belegenes neuerbautes Fabrik-Etablissement **gesucht.** Unbedingte Sicherheit. Gute Verzinsung.

Offerten unter **B. o. 5982** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Abnahme des Anschlußgeleises zwischen dem Bahnhof Stadtgut der Halle-Hettstedter Bahn und den Hildebrand'schen Mühlenwerken ist Termin **auf Montag den 22. d. Mts., Vormittags 9½ Uhr** an Ort und Stelle festgesetzt. Die Theilnahme an demselben ist Jedermann im Umfange seines Interesses gestattet.

Halle a. S., den 19. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die technische Maaß- und Gewichtsrevision wird am 23. d. Mts. bei den Gewerbetreibenden des VI. Polizei-Reviers fortgesetzt werden.

Halle a. S., den 19. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

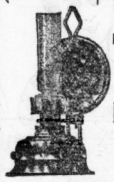
Der **Plan über die Errichtung einer unterirdischen Fernsprechlinie in Halle (Saale)** vom Fernsprech-Vermittelungsamte im reichseigenen Postgebäude und zwar vom Martinsberg bis zur Mittelschule Klosterstraße 9 liegt bei dem Kaiserlichen Postamte 1 in Halle (Saale) aus.

Halle (Saale), den 10. Oktober 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. Wehlack.

Die besten Wandlampen der Welt

sowie alle Sorten



Tisch-, Hänge- und Salon-Lampen

mit nur **Prima Brennern,**

Haus- und Küchen-Geräthe, Holzwaaren, Eisen-, Kurz- u. Stahlwaaren.

Curt Linke, Steinweg 33.

Fernspr. 2329. Empfehle Fernspr. 2329.

täglich frische Pfannkuchen

mit feinster Fruchtfüllung

und **Vanillecuß,** Stück 5 Pfg., **ungefüllte** und **Pfannkuchenbretzeln,** 2 Stück 5 Pfg., **Mürbeteichbretzeln,** 4 Stück 10 Pfg. Ferner bringe meine Kuchensorten, als: **Kaffee-, Mais-, Mohn-, Apfel- und Sträuselkuchen** in Erinnerung. Täglich frisches **Kaffee- und Theegebäck.** Auf meine altdeutschen **Napf- und Reibekuchen** mache besonders aufmerksam.

G. Schimpf, Feinbäckerei, Gr. Ulrichstraße 53.

Glücks-Anzeige.

Ueber 14 Millionen M. kommen in den nächsten Gewinn-Ziehungen zur Auslosung. Einladung zur Betheiligung an der von Banken und Staaten garantirten

Grossen Geld-Lotterie Serie.

Diese Geldverlosung, bei der jedes Los bestimmt mit einem grossen, mittleren, kleinen oder kleinsten Geldtreffer herauskommen muss, enthält in 8 Gewinnziehungen 28245 Serie-Lose mit ebenfalls 28245 Geldtreffern im Gesammtbetrage von über **14 Millionen Mark.**

Nächste 1. Ziehung am 2. Novemb., vor Notar und Zeugen.

Jedes Los nimmt bei dieser Ziehung entweder mit einem grösseren, mittleren, kleinen oder kleinsten Treffer von wenigstens 1000 M. heraus kommen.

Haupttreffer:	Kleinster Treffer:
1. Klasse 520000 M.	b. abwärts 1000 M.
2. Klasse 105000 M.	" 300 M.
3. Klasse 135000 M.	" 330 M.
4. Klasse 200000 M.	" 600 M.
5. Klasse 120000 M.	" 300 M.
6. Klasse 360000 M.	" 300 M.
7. Klasse 60000 M.	" 600 M.
8. Klasse 75000 M.	" 300 M.

Lose gültig für die 1. Klasse
M. 4.— M. 5.— M. 10.—
1/20 1/40 1/80 Abschnitt.
Porto und Gewinnliste 20 Pfg.

Die Einsätze für die folgenden Ziehungen sind bedeutend billiger, die Los-Preise, sowie das Gewinn-Verzeichniss sind aus dem Verlosungsplan ersichtlich, der jeder Bestellung beigelegt wird. Auszahlung selbst der höchsten Treffer auf Wunsch sofort. Bestellungen baldigst per Post-Anweisung oder Nachnahme erbeten.

Haupttreffer:

1 à 520000 M.

1 à 300 000 M. = 300 000 M.
1 à 200 000 M. = 200 000 M.
1 à 135 000 M. = 135 000 M.
1 à 120 000 M. = 120 000 M.
1 à 105 000 M. = 105 000 M.
1 à 85 000 M. = 85 000 M.
1 à 75 000 M. = 75 000 M.
1 à 60 000 M. = 60 000 M.
2 à 48 000 M. = 96 000 M.
1 à 42 000 M. = 42 000 M.
1 à 30 000 M. = 30 000 M.
1 à 20 000 M. = 20 000 M.
2 à 18 000 M. = 36 000 M.
1 à 17 000 M. = 17 000 M.
1 à 15 000 M. = 15 000 M.
1 à 10 000 M. = 10 000 M.

u. s. w., u. s. w.

Total 28245 Treffer im Betrage von über

14000000 M.

Antwort durch Haupttreffer in ganzen Deutschen Reich erbeten

M. Prietz & Co., Bankgeschäft, Fürstenberg (Mkbg.), Villa 260.

Zur Anfertigung eleganter

Herrenkleidung

unter Garante guten Sitzes bei civilen Preisen hält sich bestens empfohlen

***Franz Becker,* Schneidermeister,**
Charlottenstraße 4, pt.

NB. Führe nur Stoffe von ersten Firmen. Treue Kundschaft in den besten Kreisen.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig, sämmtliches **Brennmaterial** und gute **Speisekartoffeln** zu verkaufen **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Ein freudiges Ereigniß

pflegt man gewöhnl. ein. Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau".** Nebst Abschriften aus Tausenden v. Dankschreiben, geg. 30 ₰ in Briefmarken p. Kreuzband, 50 ₰ verschlossen zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früh. Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauen-Klinik zu **Berlin,** Oranienstr. 651.

Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Anzugstoffe

zur Herren- u. Knaben-Garderobe
offeriert bei großer Auswahl
zu außerordentlich billigen Preisen
Max Kupfer, Tuchhandlung,
Leipzigerstraße 53, I.
Vortheilh. Bezugsquelle f. Schneidermstr.

Hilfe geg. Blutstock. **Hagen, Hamburg,** Pinnebergerstr. Weg 15.

Inventur-Ausverkauf.

Die **leicht angeschmutzten Waaren-Bestände** des übernommenen

Leinen-Wäsche-Ausstattungs-Geschäfts,

wie: Herren- und Damen-Leibwäsche, Unterzeuge, Oberhemden, Kragen und Manschetten, fertige Bettbezüge, Schlaf- und Steppdecken, Schürzen etc. stelle ich von

Sonnabend den 20. Oktober bis auf kurze Zeit

zu **ausserordentlich** billigen Preisen zum Ausverkauf.

Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit zum Einkauf reeller, guter Waare.

F. G. Demuth, Inhaber: A. Morgenstern, **Neunhäuser 3.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001021036/fragment/page=0002

Billiger Verkauf aller Schneider-Artikel.

Preise ohne Konkurrenz. Trotzdem beim Einkauf von 1 Mark an 10 % Rabatt sofort.

Eugen Glaser,
Gr. Ulrichstr. 41.

Wer liefert?

tadellos sitzende schöne **Anzüge, Paletots u. s. w. nach Maß** und nicht zu theuer.

Wilh. Hackel, Leipzigerstraße 11, III.

Großes Lager in soliden guten **Stoffen,** denkbar beste sauberste Nacharbeit; ein Versuch und Sie werden mein dauernder Kunde bleiben.

Wilhelm Hackel, Leipzigerstraße 11, III. Etage.

(Kein Laden, daher billiger, wie jede Konkurrenz.)

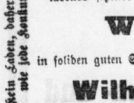
Schmackhaftes Brot u. Frühstück

liefert die Bäckerei von

Gustav Fiedler, Kl. Steinstraße 4.

Verkauf für Beamten- und Allgemeinen Consum-Verein.

Von heute ab steht eine große Auswahl



1jährige Fersen u. Bullen,
sowie prima
hochtragende u. neumilchende Kühe
preiswerth bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestraße 17.

Billigste Bezugsquelle sowie **größte Auswahl** in

Braut-Ausstattungen

von einfach bürgerlichen bis zu den elegantesten

Wohnzimmer- Schlafzimmer- Küchen- Einrichtungen,

zusammen für Mk. 165.

Julius Rosenberg,
Gr. Ulrichstraße 54.

Nur erste Etage.

Herren-, Damen- u. Kinderwäsche,

im Fenster angeschmückt, zu enorm billigen Preisen.

Adolf Sternfeld,
Wäsche-Fabrik,
Halle a. S.,
Nr. 6 Kleinschmieden Nr. 6.

Wer diese Zierde des Mannes wirklich erlangen und kein Geld umsonst ausgeben will, verlange meinen Prospekt (gratis und franco). Massenhafte Dankschreiben, mehrfach prämiirt.

Ferd. Kögler. Kirchenlamitz 12 (Bayern).

Für

Schuhwaarenhändler

empfehle mein großes Lager in

Filzschuhen u. Pantoffeln

zu außerordentlich billigen Engrospreisen.

H. Elkan,
Kaufhaus Halle a. S.,
Leipzigerstraße 87.

Pfälz. Weißkraut,
prima schwere, feste Waare, in Waggonladungen zum billigsten Tagespreise liefert und steht Aufträgen entgegen
Siegmund Landmann,
Schifferstadt (Pfalz).

Nur Sanidopaseln (10 Gr. Santal, 5 Salol, 3 Cubeb, 1 Terpinol) wirken sofort u. ohne Rückschlag bei Harnröhrenentzündg., Blasenkatarrh etc. (Keine Einspritzung). Preis 3 M. Fl. 1,60, 6 M. Apoth. Hofmann, Schkeuditz-Leipzig,

Adler-Apotheke.

Nervenschwäche

der Männer und ihre vollkommene Heilung. Prolegomena, **einzigen,** nach **neuen** Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, bereits in mehrere fremde Sprachen übersetzt, 184 Seiten, viele Abbildungen. Unentbehrlich. Ratgeber für **junge** und **ältere** Männer, **sicherster** Wegweiser zur Heilung. Für Mk. 1,60 Briefmark franco zu beziehen vom Verfasser, Specialarzt **Dr. RUMLER** in **GENF** No. 32 (Schweiz). Briefporto 4. Schweiz 20 Pf.

Dr. Derrnehl's

Eisenpulver,
à Schachtel 1,50, 3 Sch. 4,25, ist vorräthig in den meisten Apothek., in Berlin bestimmt: Johannitter-Apotheke, Planufer 11. In Halle: Engel- und Hirsch-Apotheke.

Louis Krause
Invaliden-Fahrrad Fabrik
Leipzig-Gohlis
Nr. 293a
fabricirt seit 20 Jahren für Fußleidende jeder Art u. heilgymn. Zwecke **Straßen-Selbstfahrer** (Invalid.-Fahrräd.) mit Handhebelbetrieb. Tausende bereits geliefert. Verlangen Sie (gratis) Prospekte und Abbildung.

+ Sicher heilt +

Magen- u. Nervenleiden, Schwächezustände, Pollutionen, veraltete Harnröhr- u. Hautl. ohne Quecksilb.

Herrmann, Apotheker, **Berlin,** Neue Königstr. 7.

Herr **A.** in **L.** schreibt mir am 23./9. 1900: **Ihre Methode hat mein altes Harnleiden absolut beseitigt. Besten Dank.**

Maschinen, Formen, Geräthe z. Einrichtung f. Bäckerei, Conditorei u. Küche

liefert die Fabrik von

W. E. H. Sommer, Bernburg,
Augustastraße 7.

Gratis Preisliste über
sämmtliche Gummiwaaren.
J. Kantorowicz,
Berlin C., Rosenthalerstrasse 10.

Zu verkaufen.

Staunend billige Federbetten, nur neue Federn u. Inlette, Ober-, Unterbett u. 2 Kissen von 15 Mk. an, auch einzelne Theile abzugeben, Bettstellen von 9 Mk.
Siegmund Rosenberg, Geiststr. 21, I. Et.

Gelegenheitskauf.

Prachtv. Gebett Betten, Bettstelle, Matr., großer Spiegel, Kommode, nußb. Vertikow spottbillig zu verkaufen **Georgstr. 3, p. l.**

Concert-Pianino

von **Rönthildt**-Weimar, fast neu, verkauft äußerst billig
B. Döll, An der Universität 1.

Ausstattungen

von Möbeln jeder Art, Polsterwaaren eigener Werkstelle, nur bauerhaft reelle Waare kauft man billig. Theilzahlung gestattet.
Fr. Noack, Schmeerstr. 18.

Cigarren-Geschäft

in bester Lage, passend für Cigarr.-Arbeiter, zu verkaufen. Offerten unter **D. 924** an die Exped. d. Ztg.

1 prachtv. **Geb. Betten,** gestr., für 16 Mk. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, p.

Ein Pferd, Mohrenschimmel, 5 J. alt, gut im Geschirr, Preuße, zu verk. **Max König, Beuchlitz.**

Ein Geschäftswagen,
für Fleischerei- oder Brottransport geeignet, zu verk. **Nikolaistr. 6.**

Guterh. Kinderwagen bill. z. v. Kellnerstr. 9, II.

Zu besonders billigen Preisen:

	M		M
Vertikow	31	Kleiderschrank,	
Kleiderskr. 24½		echt Nussb.	65
Sopha, g. gearb	35	Plüschsopha	55
Stegtisch	9	Traillen-	
Rohrstühle	3½	Stühle à	5½
Spiegel	3	Stegtisch,	
Bettstelle mit		nussb. fourn.	20½
g. Sprungfeder-		Trumeau mit	
Matratze	29	Säulen und ge-	
Teppich	6¼	schliffen. Glas,	
Vertikow, echt		extra gross,	45
Nussbaum, mit		Bettstelle mit	
massiv. Säulen	65	Matratze	33

Küchenmöbel, Kommoden, Kinder-Bettstellen **billigst.**
Eig. Werkst. Selbst gearb. Polst.-Möb.
— Schnelle Anfertigung —
auch nach Zeichnung, billigst.

W. Lutter,
— Schulstraße 1, kein Laden. —

Hausgrundstück,
Zwingerstr., günstig zu verkaufen. Off. unter **R. r. 5938** an **Rudolf Mosse,** Besitzerstraße.

Gutgeh. **Lederhandlung** in Halle a. S. soll Alters halb. abgegeben, oder durch Compagnon ersetzt werden. Refl. bitte Offerten unter **Z. 1000** in der Exp. ds. Bl. abzug.

Ein großer Posten
Trumeaux u. Pfeilerspiegel
sehr billig zu verkaufen
Lessingstraße 36.

2 gebrauchte Sophas
sehr billig zu verk. Lessingstraße 36.

Neue Nähmaschine
sofort spottbillig zu verkaufen
Geiststraße 21, 1 Treppe.

Neu Möbel! Gebr.
Stets große
Gelegenheitskäufe
zu
Wohnungs-Einrichtungen,
vom
Einfachsten bis Elegantesten,
ferner
Comptoir-, Restaurations- u. Laden-Einrichtungen
jeder Art verkauft wie bekannt
billig und reell
Friedrich Peileke, Geiststraße 25.
Aeltere Möbel nehme stets in Zahlung, auch **kaufe** selbige gegen baar.

Hocheleg. neue Nähmaschine spottbillig zu verkaufen **Geiststraße 21.**

Kl. Haus zu verk. Kl. Klausstr. 1, l. Zu sprechen von 12—2 Uhr.

1 Decke Kanarienvögel,
ca. 20, zu verkaufen Delitzscherstraße 3.

2 Fischwagen,
eine neue (60 Meter) und eine gebrauchte (40 Meter lang) hat zu verkaufen
Friedr. Sitte, Groeß b. Zörbig.

Große Auswahl

Regulatoren,

Garantie 2 Jahre, in den neuesten Mustern, in solider und eleganter Ausführung, von
14 Mk. bis 150 Mk.

Goldene Damenuhren von 20—100 M.
Goldene Herrenuhren von 50—300 M.
Silberne Herrenuhren von 12—70 M.
Nickeluhren von 6 M.
Weckuhren von 3 bis 20 M.
Herm. Schindler, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstraße 35.

Abbruch-

Material: Zweifl. Hausthür, Studenthüren, gr. Posten Fenster, zwei links gewundene Treppen, eis. Dachfenster, 20 St. große Straßenlaternen, fl. eis. Kessel, Stallthüren, mittl. Fällofen, Brennholz u. versch. mehr bill. zu verk. **Schwetschkestr. 9,** II. r.

Trauringe

à Paar von 4, 6, 8, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk. **Armbänder, Medaillons** für Herren und Damen, **Herren- u. Damenketten, Ohrringe** u. **Broschen, Herren- u. Damenringe** v. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 80 Mk.
H. Schindler, Ihren- u. Goldwarengeschäft, Gr. Ulrichstraße 35.

Eine neumilchende Kuh verk.
Albert Hoffmann in Reideburg.

Das Grundstück
Große Ulrichstraße 11
ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Gr. Ulrichstr. 21.**

Hochf. Bierlokal u. Restaurant
in **allerbest. Lage verkehrsreicht.** gröss. Stadt nahe Hamburg, Spez. Ausschank v. Münch. Hofbräu ꝛc., **großart. hochmod. Geb.,** tägl. Einnahme M. 70—100 **fast nur** f. Getränke, u. M. 1600 Extra-Miethe-Einnahme, **brill.** eingericht., krankheitsh. m. all. Invent. f. nur M. 70000 bei M. 15000 Anzahl. **sof.** käufl. Augenehmste, sicherste u. bequemste Lebensstellung. Nur ernstl. Reflekt. erhalt. Ausk. u. **A. B. 12** postl. **Barmstedt** (Holstein).

Sopha, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Rannischestr. 22, I.

Bitte genau auf Straße u. Vornamen zu achten: früher **Kl. Ulrichstr. 18a,** jetzt **Geiststr. 21.**

Großes Lager

Möbel
staunend billig, — **echt und imitiert.** —

Sophas,
große Auswahl, gediegene Arbeit, von 30 Mk. an.

Spiegel,
Trumeaux u. Console, hochelegant, von 36 Mk. an. **Pfeilerspiegel,** 2—20 Mk., um schnell zu räumen,
zu staunend billigen Preisen.
Geiststr. 21, 1 Tr.
Siegm. Rosenberg.

Gr. photogr. Apparat,
wenig gebr., billig zu verkaufen
Dachstjhr. 13, part.

700 Ctr. Bleche, v. 7—14 mm Stärke, zu vk.
Fr. Mädel, Eisenhändl., Sophienstr. 40.

Decimalwage sofort zu verkaufen Parkstraße 17, im Keller.

1 Teschner- u. 1 Centralfeuergewehr sof. billig zu verk. Fleischerstr. 45, I.

Kanonenofen, Grude m. Bärmröhre, Ofenrohre bill. zu verk. Adolfstr. 5, H. I.

Kuh mit Kalb zu verkaufen
Bußdorf, Steuden.

Passend für Brautleute!
2 elegante nußb. **Multschelbettstellen** mit Matr. b. zu verk. Wo? i. d. Exp. d. Ztg.

2 Paletots, 2 Röcke, 2 Paar Hosen und 2 Mützen (Postuniform), alles sehr gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen.
H. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 36, II. l.

Umzugshalber verkaufe ich meine **Kanarienvögel,** Hähne und Weibchen, große und kleine Vogelbauer.
R. Müller, Jakobstraße 44.

Ein zweitheiliger
gut erhaltener Abwaschtisch für 10 Mark zu verkaufen
Hackebornstraße 2, part., früh 10—12.

Rübenkraut, pro Mrg. 8 M.,
zu verkaufen Pfännerhöhe 70.

Edle Tauben (Luchs und Mövchen) zu verkaufen Steinweg 45, I.

Einige neue Winterüberzieher
billig zu verkaufen
Bergstr. 7, III. r. Eing. Kl. Ulrichstr.

Neue Ringschiffchen-Nähmaschine f. 80 M. u. einige Fahrradmänt. b. z. v. Ankerstr. 1.

Collie-Hündin zu verkaufen Harz 16, H. I.

Gute Geige billig zu verkaufen Jakobstraße 24, part.

Winter-Paletot und mehrere Sachen bill. zu verk. Wilhelmstr. 1, p.

Gut erh. Kinderbettstelle zu verkaufen Friesenstr. 11, III.

Drehrolle mit Zubehör billig zu verkaufen Kuhgasse 9, II. l.

Dampf-Molkerei,

rentables Objekt, in Badeorte, mit großem Umsatze, welches sich auch zu jedem anderen industriellen Zweck eignet, ist Umstände halb. billig zu **verkaufen.** Offerten unter **R. 52** an die Expedition ds. Bl.

Sehr gut erh. **Fahrrad** mit best. Reifen, sowie gut erh. **Frack,** für Kellner passend, billig zu verkaufen Anhalterstr. 13, H. I.

Pelz-Mantel, schw. Anzug
zu verk. Streiberstr. 30, III r., **Donner.**

Gangbares Geschäft mit Hausschlachten und Flaschenbierhandel zu verkaufen. Zu erfragen **Streiberstr. 14,** bei **Kaiser.**

Fast neuer Gehrock bill. z. vk. Mariensfr. 28, III l.

Neue u. gebr. Möbel.

Ladeneinrichtungen, Plüschgarnituren, Divans in Plüsch und Stoff, einf. Sophas, Trumeaux, Spiegel mit u. ohne Schränkch., Kleidersekretäre und Vertikows, Sophatische, Bettst. mit u. ohne Matr., Waschtische, Nachttische, Küchenschränke, Küchentische und Stühle, ganze Wirthschaften verkauft zu sehr billigen Preisen bei reeller Bedienung

Max Jungblut,
Ludwig Wuchererstraße 31,
früher **Georgstr. 3.**

1 Fahrrad (Halbrenner), wenig gefahren, billig zu verkaufen. Zu erfragen **A. Kopf,** Hermannstr. 27.

Fast neue **Schneidermaschine,** Sing.-Origin., spottbillig zu verk. Offert. unter **O. 54** an d. Exped. d. Ztg.

Beamten- u. Militärmäntel, Winterüberz., Jopp., Halb- u. Langstiefeln verk. stets bill. **Hofmann, Leipzigerstr. 27.**

Pianino billig zu verk. oder zu vermiethen **Zwingerstr. 11,** I.

Ziegenbock-Geschirr v. roth. Lackleder billig zu verk. Ludwigstr. 49, III. l.

Barbiertisch m. Kopfth., 3 Rohrstühle, 2 Bild., gr. Schirmlampe b. z. vk. **Ludwigstr. 49, III. l.**

Kleiner Sparherd billig z. vk. Rannischestr. 23, Eig.-Gesch.

Kl. Kochofen u. Füllofen z. vk. Kurfürstenstr. 80, II. l.

Gr. Singer-Nähmaschine spottbillig zu verk. Mansfelderstr. 63, II.

Menzenhauersche Guitarre-Zither **preisw.** zu verk. Wittekindstr. 19, I.

Sehr gut erh. **Rohrkinderwagen** bill. zu verk. **Friesenstr. 2, Laden.**

Edle Kanarienweibchen
preisw. z. verk. Nicolaistr. 8, Hof, II. r.

Kl. Sparherd, gr. Blumenrich, Küchenschrank billig z. vk. Goethestr. 35, l.

1 Sportwagen u. 1 Sophie-Apparat z. vk. Gr. Ulrichstr. 32, III.

Aelteres, kräftiges
Arbeitspferd,
für **Landwirthe** passend, zu verkaufen.
Brauerei **Albert Morell,** Krausenstr. 3.

Sitzwagen m. Laube i. 5 M. z. vk. Ackerstr. 3, pt.

Fast neues **Damenjacket, helles Kostüm** bill. z. vk. Forsterstr. 10, II r.

Gartensträucher und Erdbeerpflanzen

umzugshalber bill. z. verk. Offerten unter **B. b. 5993** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zu kaufen gesucht.

Für g. erh. Herr.-Sach., Dam.-Kld., jeid. Gesellschafts-Kleid., Betten, Möbel, Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Hohmann,** Dachritzstr. 13.

Gebr. Herrenkl., jede Art Schuhwerk kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Wandtafel,
gebraucht, aber noch gut erh., zu **kaufen** ges. Off. sub **P. 35** Exp. d. Bl.

Eine gebrauchte **Schlachtewanne** kauft **A. Schulze,** Cölme.

Eine in gutem Zustande befindliche eiserne **Hofpumpe,** ca. 40 Fuß lang, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an Gastwirth **Seidler,** Fienstedt.

Gelörte Pflaumen,
gleichviel ob m. Rauch od. rauchfrei, **kaufe** jed. Quant. zu höchst. **Tagespreisen.**
W. Creuzberg, Halle a. S.
Ladeneinrichtung z. k. ges. Jacobstr. 44, I.

Waaren-Agentur-Geschäft
z. kauf. ges. Off. u. C. 43 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. **Klavier** zu kaufen gesucht. Freiimfelderstr. 84, pt.

Circa **300 gebr. Mauersteine** zu kaufen ges. Lindenstr. 56.

Gebr. **Conditorofen** zu kaufen gesucht. Zu erfr. Lindenstr. 56.

Kanarienvögel,

auch bessere Stämme, werden **Montag** im **„Central-Hotel"** gek. **J. Sondermann.**

Kaufe Kanarienhähne und Weibchen, à Mk. 2,75 u. höher, gute nach Gesang, v. **Montag den 22. bis Mittwoch den 24. ds. Mts.** Von jetzt ab **Gasthof Stadt Leipzig,** obere **Leipzigerstraße,** Nähe der Bahn.
J. Tischler aus Magdeburg.

Gebr. Champagnerflaschen
kauft stets **J. Sternlicht,**
Büttelstr. 10. Telephon-Anschluß 1148.

Kl. Pony auf Theilzahlung **zu kaufen gesucht.**
Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung.

Gebr. Herrenkleid. jed. Art, Militärsach., Waffen, Musikinstr., alt. Geld u. Silb. kauft stets **A. Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Grosser scharfer Hofhund
billig zu kaufen gesucht.
Delitzscherstraße 29.

Fortlaufend grosse Eingänge entzückender **Saison-Neuheiten** in

Jackets, Kragen,

Capes, Abendmänteln, fertigen Kleidern, Röcken, Blusen, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in

Kleiderstoffen

von einfachster bis hochfeinster Art, nur bestbewährte Fabrikate in grösster Farben- und Muster-Auswahl.

Verkauf zu festen, anerkannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse **23.**

Ein bei der Toilette unentbehrlich gewordener Artikel ist die

Antiseptische Borax-Seife,

welche durch die allbekannten hygienischen Eigenschaften des Borax die besten Wirkungen auf die Haut ausübt. Die Seife macht die Haut zart und weiß, ist ein Vorbeugungsmittel gegen Hautkrankheiten und ist jedem zu empfehlen, der auf eine gesundheitliche Toilette Werth legt. — Zu haben in allen besseren Parfümerie-Geschäften.

Ferdinand Mülhens, 4711, Köln,

Hoflieferant S. M. des Kaisers von Rußland und S. M. des Kaisers von Oesterreich.

Globus-Putzextract

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Nur ächt mit Schutzmarke: Rother Streifen mit Globus.

ist das **garantiert beste**

Metall-Putzmittel der Gegenwart

und viel besser als Putzpomade!

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Fritz Schulz jun.

Actiengesellschaft, Leipzig.

Man verlange gefälligst überall: Richter's

Anker-Chocolade und

Kronen-Chocolade,

Anker-Cacao und

Kronen-Cacao, sind von

tadellosen Rohmaterialien hergestellt, daher ausserordentlich schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.

F. AD. RICHTER & Cie., K. u. K. Hoflieferanten, RUDOLSTADT i. Th. und NÜRNBERG.

Wichtig für Hausfrauen!

Naphtha-Seife

vorzügliches Wasch- und Bleichmittel

reinigt die Wäsche nur durch Kochen, ohne zu reiben, in 15—20 Minuten.

Seifenpulver mit der Waschfrau
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver
Naphtha-Seifenpulver

verbesserte **Bleichsoda**

billig und gut.

Ueberall käuflich

wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von

van Baerle & Sponnagel

Berlin N.

General-Depot für Provinz Sachsen etc.:

Braunsdorf & Münchhoff, Magdeburg.

Aug. Weddy,

Leipzigerstr 21/22.

Goldfüllfeder mit 14 kar. Feder

Stück Mark 6,00—20,00.

Eine Füllung genügt bei täglich mehrstündigem Gebrauch 10—14 Tage.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

verbessert augenblicklich jede schwache Suppe und Bouillon, sowie Saucen, Ragouts und Gemüse.

— Wenige Tropfen genügen. —

Apotheker **E. Hammerschmidt's**

Rattenwürste mit Witterung

D. R.-P. 95277

sind das anerkannt beste Massenvertilgungsmittel der Welt. Für Menschen und Hausthiere nicht giftig. à Mk. 0.60, Mk. 1.— und Mk. 2.— bei:

Osk. Ballin jr., Drogerie.
Gebr. Hädicke, "
Ernst Jentzsch, "
H. Meissner, "
Paul Fritzsche, "
Wilh. Blochwitz, "

Graf von Tiele-Winkler, Kujau, schreibt: Der Erfolg Ihrer R.-Wurst D. R.-Patent war großartig, Tags nach Auslegung 1 Wurst fanden sich 57 todte Ratten. Ersuche um 30 Pfd.

Danksagung.

Wärmsten, innigsten Dank der **Verwaltung** der **„Emma-Heilquelle"** in **Boppard.** Mehrere Jahre litt ich an Blutarmuth, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Schwindel und Magenbeschwerden und konnte trotz allen ärztlichen Bemühungen keine Hülfe finden. — Der dreiwöchige Gebrauch (täglich 1 Flasche) des **berühmten Brunnens** brachte mir vollständige Heilung.

Bertha Dietrich
in Kuhnau bei Neustädtel i. Schl.

Meine **Nußextract-**

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, **sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend, Nussöl,** ein feines **haardunkelndes Haaröl,** sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halte empfohlen **M. Waltsgott,** Halle a. S. und **Apotheke Löbejün.**

Die beliebten

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30

Porto u. Liste **30 Pf.** extra

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Ziehung schon 29. Novbr. u. folg. Tage zu Berlin

Loosanzahl und Gewinne wie früher. **Hauptgewinn**

100,000 M. Baar ohne Abzug.

Loose vers. geg. Postanweisung od. Nachnahme **General-Debit**

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5.

Hier zu haben b. den bekannten Verkaufsstellen.

Telegr. Adr.: Glücksmüller.

Fast 60 Jahre bewährt! Ein Beweis für Güte, Solidität und ungewöhnliche Eigenschaften! — In Tausenden von Familien eingeführt! — Sollte in keinem Haushalt fehlen! Das Beste, Mildeste, Unschädlichste und Bekömmlichste seiner Art! — Freiwillig ertheilte unaufgefordert eingehende glänzende Anerkennungen, massenhafte Dankschreiben! — Beständig wachsende Nachfrage! Ueberall bei Vornehm und Gering, in Palast und Hütte bekannt! — Die echten Lück'schen Kräuter-Präparate der alten, bekannten und bewährten Firma C. Lück, Colberg, sind anerkannt gute, sehr beliebte und volkstümliche Hausmittel! Sie erobern sich infolge ihrer Reellität und segensreichen Erfolge alle Länder! Name, Etikette und Verpackung genießen den weitestgehenden Schutz des kaiserlichen Patentamts! Ein ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, Schwäche des Magens. Bestwirkendes, mildes, blutreinigendes Abführmittel. Wirkt selbst bei jahrelangem Gebrauch stets wohlthätig. Man verlange umsonst Gebrauchsanweisung von C. Lück, Colberg.

Empfohlen bei **hartnäckiger Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Blähungen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen.**

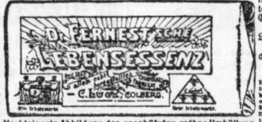
Dr. Fernest'sche Lebensessenz nur ächt von C. Lück Colberg

Echt nur in den Apotheken erhältlich.

Preis à Fl. 50 Pf., 1.—, 1.50 u. 3.— Mk.

Vorzügliche Erfolge.

Packungen von anderem Aussehen wie untenstehende verkleinerte Abbildung der **rothen** Umhüllung weise man als unecht zurück. Es giebt keinen Ersatz für die echten Lück'schen Kräuter-Präparate! — Es darf nur **die** Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz von C. Lück, Colberg, als echt verkauft werden!



Verkleinerte Abbildung der geschützten rothen Umhüllung.

Nachahmungen werden bestraft.

Bestandteile: 100 Liter 80 proc. Spiritus mit 3,6 kg. Rhabarber, 1,5 kg. Zittwerwurzel, 3,6 kg. Enzian, 250 gr. Ammoniakgummi, 250 gr. Lärchenschwamm, 1,250 kg. Sagradarinde, 3,6 kg. Theriac ohne Opium, 1 kg. Aloe.

Bruno Meyer's Knaben-Turn- und Exerzier-Schule zu Halle a. S.

Uebungssäle: Hotel Herzog Alfred, Wallstr. 1 und **Paradiesgarten,** am Rathswerder 3. Geübt wird Mittwoch und Sonnabend Nachmittag, im ersteren von 1/2 3—4 Uhr im letzteren von 1/2 5—6 Uhr. Alles Nähere im Prospekt, welcher gern gratis zur Verfügung steht. **Anmeldungen** erbitte nach Giebichenstein, Angerweg 3, I,

Bruno Meyer.

Tanz-Unterricht.

Der **1. Winter-Cursus** meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Aesthetik der Körperhaltung und Umgangsformen, beginnt **Montag den 22. Oktober** in den **Kaisersälen.**

Gleichzeitig eröffne ich einen Separat-Cursus für Herren, welche gegen mäßiges Honorar in kürzester Zeit nur Rundtänze erlernen wollen. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegengenommen.

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer.

Forsterstr. 50, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001021036/fragment/page=0004
DFG